

149/2019 – 4. Oktober 2019

Zweites Quartal 2019

# Leistungsbilanzüberschuss der EU28 von 40,9 Mrd. Euro

## Überschuss von 25,7 Mrd. Euro in der Dienstleistungsbilanz

Die saisonbereinigte Leistungsbilanz innerhalb der Zahlungsbilanz der **EU28** verzeichnete im zweiten Quartal 2019 einen Überschuss von 40,9 Mrd. Euro (1,0% des BIP), ein Rückgang gegenüber einem Überschuss von 47,4 Mrd. Euro (1,2% des BIP) im ersten Quartal 2019 und gegenüber einem Überschuss von 67,6 Mrd. Euro (1,7% des BIP) im zweiten Quartal 2018. Dies geht aus Schätzungen hervor, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht werden.

Im zweiten Quartal 2019 erhöhte sich der Überschuss der Warenbilanz (auf Grundlage saisonbereinigter Daten) im Vergleich zum ersten Quartal 2019 (+32,4 Mrd. gegenüber +16,6 Mrd.), während beide, die Überschüsse der Dienstleistungsbilanz (+25,7 Mrd. gegenüber +47,3 Mrd.) und die der Primäreinkommensbilanz (3,5 Mrd. gegenüber +5,4 Mrd.) fielen. Auch das Defizit der Sekundäreinkommensbilanz verringerte sich (-20,7 Mrd. gegenüber -21,8 Mrd.), während das Defizit der Vermögensübertragungsbilanz (-19,1 Mrd. gegenüber -9,2 Mrd.) einen Anstieg verzeichnete.



### Leistungsbilanz und Vermögensübertragungsbilanz der EU28 – kalender- und saisonbereinigt (in Mrd. Euro)

	Q2 2018			Q3 2018			Q4 2018			Q1 2019			Q2 2019		
	Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo									
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	933,6	866,0	67,6	944,2	904,3	39,8	968,8	922,3	46,4	967,2	919,7	47,4	<b>975,2</b>	<b>934,3</b>	<b>40,9</b>
- Waren	488,9	469,4	19,5	498,1	487,7	10,4	514,3	497,6	16,7	512,4	495,8	16,6	<b>514,5</b>	<b>482,1</b>	<b>32,4</b>
- Dienstleistungen	230,1	170,1	60,0	234,1	188,2	45,9	238,2	196,1	42,1	239,0	191,7	47,3	<b>242,1</b>	<b>216,4</b>	<b>25,7</b>
- Primäreinkommen	192,2	182,6	9,7	189,7	184,7	5,0	193,3	180,5	12,9	192,2	186,8	5,4	<b>194,6</b>	<b>191,1</b>	<b>3,5</b>
- Sekundäreinkommen	22,4	43,9	-21,5	22,3	43,8	-21,5	22,9	48,1	-25,2	23,5	45,4	-21,8	<b>23,9</b>	<b>44,7</b>	<b>-20,7</b>
Leistungsbilanz in % des BIP	23,6%	21,9%	1,7%	23,8%	22,8%	1,0%	24,2%	23,0%	1,2%	23,9%	22,7%	1,2%	<b>23,9%</b>	<b>22,9%</b>	<b>1,0%</b>
<b>VERMÖGENSÜBER-TRAGUNGSBILANZ</b>	2,6	7,0	-4,4	2,6	6,2	-3,6	2,9	57,9	-55,0	3,0	12,2	-9,2	<b>2,8</b>	<b>21,9</b>	<b>-19,1</b>

Quelle: Eurostat

## Zahlungsbilanz: Euroindikatoren für den ER19, saisonbereinigt (in Mrd. Euro)

ER19	Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q2 2019
Leistungsbilanzsaldo	92,3	78,9	85,5	95,2	57,1
Saldo der Warenbilanz	72,6	66,4	73,2	85,5	79,4
Saldo der Dienstleistungsbilanz	30,1	27,6	27,6	30,0	-3,7
Saldo des Primäreinkommens	25,6	24,5	28,8	19,8	17,1
Saldo des Sekundäreinkommens	-36,0	-39,6	-44,1	-40,1	-35,7
Leistungsbilanzsaldo in % des BIP	3,2%	2,7%	2,9%	3,2%	1,9%

Quelle: EZB

### Wichtigste Partner

Im zweiten Quartal 2019 verzeichnete die **EU28** (auf Grundlage nicht saisonbereinigten Daten) Überschüsse in der Leistungsbilanz mit den **USA** (+40,5 Mrd. Euro), der **Schweiz** (+21,5 Mrd.), **Kanada, Hong Kong** (je +8,3 Mrd.), **Brasilien** (+8,1 Mrd.) und **Indien** (+0,2 Mrd.). Defizite wurden mit **Offshore-Finanzzentren** (-33,0 Mrd.), **China** (-20,1 Mrd.), **Russland** (-5,8 Mrd.) und **Japan** (-2,4 Mrd.) registriert.

### Kapitalbilanz

Auf Grundlage nicht saisonbereinigter Daten sanken die Forderungen aus Direktinvestitionen der **EU28** im zweiten Quartal 2019 um 56,7 Mrd. Euro, während die Verbindlichkeiten aus Direktinvestitionen um 113,2 Mrd. Euro stiegen. Infolgedessen war die **EU28** im zweiten Quartal 2019 ein Nettoempfänger von Direktinvestitionen in Höhe von 169,9 Mrd. Euro. Wertpapieranlagen verzeichneten einen eingehenden Nettostrom in Höhe von 20,6 Mrd. Euro und im übrigen Kapitalverkehr wurde ein ausgehender Nettostrom von 190,2 Mrd. Euro verbucht.

### Kapitalbilanz der EU28 – nicht kalender- und saisonbereinigt

(Nettoveränderung der Forderungen/Verbindlichkeiten in Mrd. Euro)

	Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q2 2019
<b>NETTOKAPITALBILANZ</b>	-65,2	89,9	-6,8	-7,3	12,4
- KAPITALBILANZ: FORDERUNGEN	48,7	-60,6	-218,0	217,3	255,6
- KAPITALBILANZ: VERBINDLICHKEITEN	113,8	-150,5	-211,2	224,6	243,2
- Nettodirektinvestitionen	5,6	42,4	-44,1	87,4	-169,9
- Forderungen	64,2	-55,3	-206,2	91,0	-56,7
- Verbindlichkeiten	58,6	-97,7	-162,1	3,6	113,2
- Nettowertpapieranlagen	-85,1	-3,7	56,1	12,2	-20,6
- Forderungen	-41,2	16,3	-12,8	81,4	83,1
- Verbindlichkeiten	43,8	20,0	-68,9	69,2	103,6
- Übriger Nettokapitalverkehr	1,0	28,3	-33,5	-108,5	190,2
- Forderungen	12,4	-44,6	-13,7	43,3	216,6
- Verbindlichkeiten	11,4	-72,8	19,8	151,9	26,3
- Nettofinanzderivate und Mitarbeiteraktioptionen	7,8	14,8	-3,5	-0,7	6,5
- Währungsreserven	5,5	8,0	18,2	2,3	6,2

Quelle: Eurostat

### Leistungsbilanz der Mitgliedstaaten (einschließlich Intra-EU Ströme)

Im Hinblick auf den gesamten Leistungsbilanzsaldo (Intra-EU plus Extra-EU) der EU28-Mitgliedstaaten verzeichneten dreizehn Mitgliedstaaten auf Grundlage der verfügbaren nicht saisonbereinigten Daten im zweiten Quartal 2019 Leistungsbilanzüberschüsse, vierzehn verbuchten Defizite und einer wies eine ausgeglichene Leistungsbilanz aus. Die höchsten Überschüsse registrierten **Deutschland** (+59,9 Mrd. Euro), **Italien** (+14,9 Mrd.), die **Niederlande** (+13,6 Mrd.), **Spanien** (+10,9 Mrd.) und **Dänemark** (+7,2 Mrd.) und die größten Defizite das **Vereinigte Königreich** (-27,0 Mrd.), **Irland** (-26,5 Mrd.), **Frankreich** (-3,9 Mrd.) und **Finnland** (-3,6 Mrd.).

## Geografische Informationen

Zur **Europäischen Union** (EU28) gehören Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Zum **Euroraum** (ER19) gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Die **Offshore-Finanzzentren** sind ein Aggregat, das 40 Länder umfasst. So umfasst das Aggregat beispielweise Finanzzentren wie Liechtenstein, Guernsey, Jersey, die Insel Man, Andorra, Gibraltar, Panama, Bermuda, Bahamas, die Kaimaninseln, die Britischen Jungferninseln, Bahrain, Hongkong, Singapur und die Philippinen.

## Methoden und Definitionen

Die **Leistungsbilanz** umfasst sämtliche Transaktionen zwischen gebietsansässigen und gebietsfremden Einheiten und bezieht sich auf internationalen Handel von Waren und Dienstleistungen, Einkommen und laufenden Übertragungen. Die **Vermögensübertragungsbilanz** umfasst Vermögenstransfers und den Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. Die **Kapitalbilanz** erfasst Transaktionen mit Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Gebietsansässigen und Gebietsfremden und ist weiterhin aufgeteilt in Direktinvestitionen, Wertpapieranlagen, übrigen Kapitalverkehr, Finanzderivate, Mitarbeiteraktioptionen und Währungsreserven. Nähere Einzelheiten zu den verwendeten statistischen Konzepten und Definitionen befinden sich auf der Eurostat-Website [hier](#).

Entsprechend der vereinbarten Aufteilung der Zuständigkeiten ist die Europäische Zentralbank (EZB) für die Erstellung und Veröffentlichung der vierteljährlichen und monatlichen Zahlungsbilanzdaten des Euroraums zuständig, während sich die Europäische Kommission (Eurostat) auf die vierteljährlichen und jährlichen EU-Aggregate konzentriert. Die Aggregate für den Euroraum und die EU werden konsistent auf der Basis der Transaktionen der Mitgliedstaaten mit Gebietsfremden außerhalb des Euroraums bzw. der Europäischen Union erstellt.

## Revisionen und Zeitplan

Die Schätzungen zur Zahlungsbilanz der EU für das Referenzquartal basieren auf Daten, die Eurostat von den Mitgliedstaaten 82 Tage (Mitgliedstaaten des Euroraums) bzw. 85 Tage (Länder, die nicht zum Euroraum gehören) nach Ablauf des Referenzquartals übermittelt werden, und sollten als vorläufig betrachtet werden. An diesen Daten können Revisionen vorgenommen werden, wenn die Mitgliedstaaten die Daten für die nächsten Quartale übermitteln.

Ein etwas begrenzterer Satz monatlicher Daten ist etwa 51 Tage nach Ablauf des Referenzmonats in der Eurostat [Online-Datenbank](#) verfügbar. Der Zeitplan für die Veröffentlichung der Zahlungsbilanzstatistiken für 2019 befindet sich [hier](#).

## Weitere Informationen

Eurostat-Website, [Rubrik](#) Zahlungsbilanz

Eurostat, [Metadaten](#) zu Zahlungsbilanzstatistiken

Eurostat-Datenbank, [Rubrik](#) Zahlungsbilanz

Eurostat, „Statistics Explained“-Artikel zur [Zahlungsbilanz](#) und zu [Quartalsdaten](#)

[EZB-Statistiken](#) zu Zahlungsbilanzdaten

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

**Veronika LANG**  
Tel: +352-4301-33 444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilt:

**Olaf NOWAK**  
Tel: +352-4301-38 590  
[estat-bop@ec.europa.eu](mailto:estat-bop@ec.europa.eu)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel: +352-4301-33 408 / [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)

 [EurostatStatistics](#)

 [ec.europa.eu/eurostat/](http://ec.europa.eu/eurostat/)

 [@EU\\_Eurostat](#)

Leistungsbilanz der EU28 - geografische Untergliederung der Teilbilanzen – nicht kalender- und saisonbereinigt (in Mrd. Euro)

Partner	Zeitraum	Gesamte Leistungsbilanz			Waren			Dienstleistungen			Direktinvestitionen		
		Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Netto
Gesamt	Q2/2018	954,6	915,4	39,2	493,7	466,3	27,4	230,9	177,1	53,8	64,2	58,6	5,6
	Q2/2019	<b>996,6</b>	<b>986,6</b>	<b>10,0</b>	<b>519,5</b>	<b>478,6</b>	<b>40,9</b>	<b>242,8</b>	<b>224,0</b>	<b>18,9</b>	<b>-56,7</b>	<b>113,2</b>	<b>-169,9</b>
USA	Q2/2018	238,7	205,5	33,2	105,6	61,6	44,0	60,8	53,9	6,9	-4,5	5,5	-10,0
	Q2/2019	<b>257,8</b>	<b>217,3</b>	<b>40,5</b>	<b>118,1</b>	<b>65,9</b>	<b>52,2</b>	<b>66,5</b>	<b>60,6</b>	<b>5,9</b>	<b>-47,1</b>	<b>41,9</b>	<b>-89,0</b>
Schweiz	Q2/2018	92,2	77,6	14,6	36,8	30,2	6,6	29,8	15,6	14,2	38,0	5,5	32,5
	Q2/2019	<b>94,3</b>	<b>72,9</b>	<b>21,5</b>	<b>37,3</b>	<b>30,8</b>	<b>6,4</b>	<b>30,5</b>	<b>16,1</b>	<b>14,4</b>	<b>12,7</b>	<b>-28,2</b>	<b>40,9</b>
China*	Q2/2018	73,9	91,8	-17,9	54,5	81,0	-26,6	12,4	7,2	5,2	2,0	3,1	-1,1
	Q2/2019	<b>79,0</b>	<b>99,1</b>	<b>-20,1</b>	<b>60,2</b>	<b>87,9</b>	<b>-27,7</b>	<b>12,5</b>	<b>7,9</b>	<b>4,6</b>	<b>-2,6</b>	<b>4,9</b>	<b>-7,5</b>
Russland	Q2/2018	35,0	44,8	-9,8	21,7	39,8	-18,1	6,8	3,4	3,3	-1,0	-2,0	1,0
	Q2/2019	<b>35,8</b>	<b>41,6</b>	<b>-5,8</b>	<b>22,6</b>	<b>37,4</b>	<b>-14,7</b>	<b>7,1</b>	<b>3,5</b>	<b>3,6</b>	<b>-5,5</b>	<b>-1,8</b>	<b>-3,7</b>
Japan	Q2/2018	33,8	35,4	-1,7	16,3	17,7	-1,3	8,5	4,8	3,7	-3,6	-2,2	-1,5
	Q2/2019	<b>36,0</b>	<b>38,4</b>	<b>-2,4</b>	<b>18,0</b>	<b>18,3</b>	<b>-0,2</b>	<b>9,0</b>	<b>5,4</b>	<b>3,5</b>	<b>-6,1</b>	<b>8,4</b>	<b>-14,6</b>
Kanada	Q2/2018	22,6	16,6	6,0	10,8	6,0	4,8	5,9	4,0	1,9	3,2	1,9	1,3
	Q2/2019	<b>25,6</b>	<b>17,3</b>	<b>8,3</b>	<b>12,1</b>	<b>6,8</b>	<b>5,3</b>	<b>6,6</b>	<b>3,8</b>	<b>2,8</b>	<b>-4,0</b>	<b>-26,8</b>	<b>22,8</b>
Hongkong	Q2/2018	19,3	11,7	7,6	10,0	5,5	4,5	3,2	3,0	0,2	2,2	0,2	2,1
	Q2/2019	<b>19,9</b>	<b>11,6</b>	<b>8,3</b>	<b>10,0</b>	<b>5,8</b>	<b>4,3</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>	<b>0,2</b>	<b>3,3</b>	<b>34,6</b>	<b>-31,2</b>
Indien	Q2/2018	17,4	16,8	0,6	11,0	11,1	-0,1	4,2	4,6	-0,4	1,7	-0,5	2,2
	Q2/2019	<b>18,2</b>	<b>18,0</b>	<b>0,2</b>	<b>11,4</b>	<b>11,6</b>	<b>-0,2</b>	<b>4,7</b>	<b>5,2</b>	<b>-0,6</b>	<b>2,4</b>	<b>-1,0</b>	<b>3,4</b>
Brasilien	Q2/2018	17,6	11,1	6,5	8,4	7,6	0,8	3,8	1,9	1,9	5,9	-0,1	6,0
	Q2/2019	<b>18,2</b>	<b>10,1</b>	<b>8,1</b>	<b>8,3</b>	<b>7,1</b>	<b>1,2</b>	<b>4,0</b>	<b>1,7</b>	<b>2,3</b>	<b>4,8</b>	<b>0,3</b>	<b>4,5</b>
Offshore-Finanzzentren	Q2/2018	79,1	64,8	14,2	28,6	13,9	14,7	17,9	28,8	-10,8	-14,0	28,5	-42,6
	Q2/2019	<b>71,8</b>	<b>104,7</b>	<b>-33,0</b>	<b>26,1</b>	<b>13,7</b>	<b>12,4</b>	<b>16,6</b>	<b>63,4</b>	<b>-46,8</b>	<b>-12,2</b>	<b>65,0</b>	<b>-77,2</b>
Sonstige Länder	Q2/2018	344,4	350,9	-6,5	200,1	197,5	2,6	80,9	52,9	27,9	36,6	18,8	17,7
	Q2/2019	<b>359,8</b>	<b>367,2</b>	<b>-7,3</b>	<b>205,3</b>	<b>199,1</b>	<b>6,3</b>	<b>85,6</b>	<b>56,5</b>	<b>29,1</b>	<b>0,9</b>	<b>50,4</b>	<b>-49,5</b>

\* ohne Hongkong  
Quelle: Eurostat

Saldo der Leistungsbilanz und der Dienstleistungsbilanz - nationale Daten (Intra-EU + Extra-EU) – nicht kalender- und saisonbereinigt (Mrd. Euro)

	Leistungsbilanzsaldo					Saldo des Dienstleistungsverkehrs				
	Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q2 2019	Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q2 2019
Belgien	-0,8	-1,5	-2,9	0,4	<b>-1,9</b>	-0,3	-0,5	0,4	1,4	<b>-0,8</b>
Bulgarien	0,4	2,4	0,2	0,6	<b>1,4</b>	0,8	2,0	0,5	0,4	<b>0,9</b>
Tschechien	0,2	-2,0	0,4	1,7	<b>1,3</b>	1,4	0,9	1,2	1,4	<b>1,5</b>
Dänemark	3,2	5,4	6,3	2,6	<b>7,2</b>	-0,4	0,5	0,4	-0,2	<b>-0,3</b>
Deutschland	60,6	48,0	66,4	66,7	<b>59,9</b>	-2,8	-13,1	-2,5	-2,3	<b>-3,7</b>
Estland	0,2	0,1	0,1	0,1	<b>0,1</b>	0,6	0,5	0,5	0,4	<b>0,5</b>
Irland	10,6	11,4	1,0	11,0	<b>-26,5</b>	-1,0	0,5	-5,0	-1,2	<b>-33,4</b>
Griechenland	-1,5	3,2	-3,9	-3,7	<b>-0,3</b>	4,8	10,5	2,9	1,5	<b>5,3</b>
Spanien	9,1	7,4	5,5	-2,4	<b>10,9</b>	18,5	21,0	12,8	10,0	<b>18,2</b>
Frankreich	1,2	-2,6	6,1	-16,5	<b>-3,9</b>	5,4	8,9	6,6	0,8	<b>6,2</b>
Kroatien	0,2	4,0	-0,9	-2,2	<b>-0,5</b>	2,4	6,2	0,8	0,2	<b>2,1</b>
Italien	11,4	16,2	13,3	4,8	<b>14,9</b>	0,7	3,1	-3,2	-3,6	<b>1,3</b>
Zypern	-0,1	0,0	-0,9	-0,6	<b>-0,2</b>	1,4	1,5	1,1	0,5	<b>1,4</b>
Lettland	0,1	-0,5	-0,1	0,3	<b>-0,1</b>	0,6	0,6	0,6	0,6	<b>0,6</b>
Litauen	-0,2	0,1	0,4	0,3	<b>0,0</b>	0,9	1,0	1,0	1,0	<b>1,2</b>
Luxemburg	-1,2	-0,7	2,1	0,1	<b>1,4</b>	6,0	5,8	6,7	6,1	<b>6,2</b>
Ungarn	0,3	-0,6	-0,9	0,1	<b>-0,2</b>	2,1	2,2	1,7	1,6	<b>2,1</b>
Malta	0,3	0,5	0,2	0,2	<b>0,4</b>	1,1	1,3	0,9	0,8	<b>1,2</b>
Niederlande	15,9	20,1	28,2	19,4	<b>13,6</b>	1,9	1,2	4,1	4,5	<b>5,0</b>
Österreich	0,5	1,0	1,8	4,9	<b>-0,4</b>	0,6	1,3	2,3	5,7	<b>0,3</b>
Polen	-0,4	-2,9	-1,9	2,1	<b>0,4</b>	5,7	5,1	5,5	5,7	<b>6,0</b>
Portugal	c	c	c	c	<b>c</b>	c	c	c	c	<b>c</b>
Rumänien	-2,7	-3,2	-2,5	-1,2	<b>-3,4</b>	2,1	2,1	2,5	1,9	<b>2,4</b>
Slowenien	0,7	0,8	0,4	0,7	<b>0,6</b>	0,6	0,8	0,7	0,6	<b>0,8</b>
Slowakei	-0,3	-0,5	-1,3	0,1	<b>-0,6</b>	0,3	0,4	0,1	0,2	<b>0,4</b>
Finnland	-2,8	-0,5	0,7	0,7	<b>-3,6</b>	-1,0	-0,5	-0,6	-0,8	<b>-0,7</b>
Schweden	0,1	3,5	2,7	5,7	<b>3,5</b>	0,5	-0,1	1,2	0,4	<b>0,5</b>
Vereinigtes Königreich	-24,6	-32,0	-25,5	-39,6	<b>-27,0</b>	29,4	24,3	34,8	28,6	<b>27,0</b>
Island	0,0	0,6	0,0	0,3	<b>0,1</b>	0,4	1,0	0,3	0,2	<b>0,4</b>
Norwegen	6,2	8,8	4,2	7,5	<b>3,1</b>	-1,7	-1,6	-2,1	-1,6	<b>-1,7</b>
Schweiz	18,5	14,7	13,6	18,2	<b>18,9</b>	4,0	5,3	3,0	5,8	<b>4,2</b>
Montenegro	-0,3	0,2	-0,4	-0,3	<b>-0,3</b>	0,2	0,7	0,0	0,0	<b>0,2</b>
Nordmazedonien	0,0	0,2	-0,1	-0,2	<b>0,0</b>	0,1	0,2	0,0	0,1	<b>0,1</b>
Albanien	-0,2	-0,1	-0,4	-0,2	<b>-0,3</b>	0,3	0,4	0,2	0,3	<b>0,3</b>
Serbien	-0,3	-0,5	-0,6	-0,9	<b>-0,7</b>	0,2	0,3	0,3	0,2	<b>0,2</b>
Türkei	-12,4	1,5	1,9	-1,5	<b>-1,0</b>	4,7	9,8	5,1	2,9	<b>6,8</b>
Bosnien-Herzegowina	-0,1	-0,1	-0,2	-0,3	<b>-0,2</b>	0,3	0,4	0,3	0,2	<b>0,3</b>
Kosovo*	-0,2	0,1	-0,2	-0,1	<b>-0,2</b>	0,1	0,5	0,1	0,2	<b>0,1</b>

\* Kosovo, im Einklang mit der Resolution 1244/99 des VN-Sicherheitsrates.

c: vertraulich

Quelle: Eurostat